
Stellenausschreibung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

**einer Koordinatorin / eines Koordinators (m/w/d)
für die Koordinierungsstelle Friedensbildung (Entgeltgruppe 13 TV-L)**

zu besetzen.

Bei der neu geschaffenen Koordinierungsstelle Friedensbildung handelt es sich um eine Stelle, die unter dem Dach der bildungspolitischen Initiative „Demokratisch gestalten“ die Friedensbildung an Schulen in Niedersachsen stärken und entsprechende Angebote für diese entwickeln soll. Sie wird dabei eng mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung sowie zivilgesellschaftlichen Institutionen zusammenwirken.

Zu den künftigen Aufgabenfeldern der Koordinierungsstelle gehören insbesondere:

- ▶ Konzeption und Durchführung von Fortbildungen und Tagungen für pädagogisches Personal und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure,
- ▶ Vermittlung von Referentinnen und Referenten an Schulen zur Durchführung friedenspädagogischer Angebote inkl. deren administrativer Abwicklung,
- ▶ Maßnahmen zur Stärkung der Friedensbildung in unterrichtlichen Kontexten, z.B. durch die Beratung von Kommissionen und Gremien sowie den Austausch mit Fachberatungen und Institutionen der Lehramtsausbildung,
- ▶ Mitwirkung bei der Erstellung geeigneter Materialien,
- ▶ Vernetzung mit relevanten Stellen anderer Bundesländer (z.B. Servicestelle Friedensbildung in Baden-Württemberg) sowie mit weiteren staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen auf Landes- und Bundesebene (z.B. Auswärtiges Amt, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Kirchen und Religionsgemeinschaften, freie Bildungsträger),
- ▶ perspektivisch Konzeption und fachliche Begleitung schulischer Modellprojekte,
- ▶ begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über einen einschlägigen sozial- oder geisteswissenschaftlichen Hochschulabschluss verfügen, z.B. im Bereich Politikwissenschaften, Erziehungswissenschaften oder Kulturwissenschaften.

Berufserfahrungen in relevanten Aufgabenfeldern, z.B. in der Entwicklungszusammenarbeit, der Friedens- und Konfliktforschung oder Konfliktpräventionsarbeit, werden ebenso vorausgesetzt wie Erfahrungen in pädagogischen und insbesondere schulischen Kontexten.

Eine gute Kenntnis bestehender staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen im Bereich der Friedensbildung in Niedersachsen und darüber hinaus sind unabdingbar. Bewerberinnen und Bewerber sollten zudem über Kenntnisse im Bereich aktueller schul- und bildungspolitischer Entwicklungen verfügen.

Wünschenswert sind zudem grundlegende Kenntnisse über die Strukturen der Landesverwaltung im Bildungsbereich sowie in Haushalts- und Finanzangelegenheiten.

Der Dienort ist Hildesheim.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Nds. Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Der Arbeitsplatz ist bei einer geringen Reduzierung der Wochenarbeitszeit grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zu Dienstreisen sowie zur Teilnahme an mehrtägigen dienstlichen Veranstaltungen wird vorausgesetzt.

Das NLQ strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Nds. Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (2-fach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie relevanter Referenzen bis zum **21. März 2021** an das Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens senden Sie bitte zeitgleich per E-Mail an die Funktionsadresse personalstelle@nlq.nibis.de.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer ihres mobilen Anschlusses und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die

Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite unter: <https://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.

Auskünfte über den zu besetzenden Arbeitsplatz erteilen die Direktorin als Leiterin des Nds. Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung, Frau Dr. Richlick, Tel.: 05121/ 1695 232, E-Mail: elke.richlick@nlq.niedersachsen.de oder im Niedersächsischen Kultusministerium Frau Schanz, Tel.: 0511/ 120 7160, E-Mail: claudia.schanz@mk.niedersachsen.de.

Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.